

Verlässliche Unterstützung

In „heißer Phase“ nach der Geburt gibt es „StartHilfe“

Kreisgebiet.

Gerade in der ersten „heissen Phase“ nach der Geburt kann es, kaum zu Hause angekommen mit dem neuen Familienmitglied, schon mal richtig turbulent werden – das kann sicher jede Mutter aus eigener Erfahrung bestätigen.

Mal ganz in Ruhe duschen, mit den älteren Geschwisterkindern spielen, damit diese sich nicht benachteiligt fühlen oder auch mal verlorenen Nachtschlaf durch das Stillen der Kleinen mit einem kleinen Nickerchen ausgleichen – es sind oftmals die Kleinigkeiten, die im neuen stressigen Alltag frisch gebackener Mütter zu kurz kommen. Zu diesem Zweck bietet der Bezirksverband der Siegerländer Frauen

en helfen allen Müttern eine kostenlose „StartHilfe“ von ehrenamtlichen Unterstützerinnen an. Daran beteiligen sich auch die Bürgerstiftungen aus Siegen, Wilnsdorf, Kreuztal und Netphen tatkräftig. Seit Beginn des Projektes im Jahr 2009 forderten die Stiftungen das Projekt mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 22.700 Euro, davon alleine 5100 Euro in diesem Jahr.

Ziel des Projektes ist, jungen Müttern nach der Geburt eines Kindes alltagspraktische Hilfen zu leisten, um den Start in das Leben mit dem Baby zu erleichtern. Junge Mütter erhalten durch ehrenamtliche Helferinnen Unterstützung, weil in vielen Fällen soziale Familien- oder Nachbarschaftsnetzwerke nicht mehr



Die Bürgerstiftungen im Kreisgebiet engagieren sich an dem Unterstützungsangebot für Mütter.

Tröst und Rat. „StartHilfe“ ist ein ganz wertvolles Projekt“ lobte Hermann-Josef Droege von der Bürgerstiftung Wilnsdorf die Initiative. „Wir unterstützen Familien in der frühen Kindheit der Grundstein für eine gesunde Entwicklung gelegt wird.“ „Und wenn es der Mutter gut geht, wirkt sich das in der Region ja sehr positiv auf das Kind aus“ fügte Elfriede Bernshausen von der Bürgerstiftung Kreuztal hinzu. „Wir möchten diese tolle moderne Form der Nachbarschaftshilfe würdigen. Diese Hilfestellung kann sicher jede Mutter gebrauchen. Wir wünschen den Initiatorinnen, dass das Angebot weiterhin gut angenommen wird.“

Netphen sowie Reiner Zeitsifterinnen, selber Mütter von meist jugendlichen oder erwachsenen Kindern, freuen sich auf ihren Einsatz und sind sich einig, dass Zeit stiftung ein Geben und Nehmen ist. Man sieht in strahlende Kinderaugen, oder man wird von einer glücklichen und dankbaren Mutter umarmt. Aufgrund des nach wie vor hohen Bedarfs werden weiterhin Ehrenamtliche gesucht. Jede Mutter mit einem Säugling unter einem Jahr kann sich melden und um Hilfe nachfragen.

Über neue Zeitsifterinnen würden sich die Projektverantwortlichen freuen. Kontakt: Karin Frerich-Schneider, 0271/23465242 oder 0170/2083940 bzw. info@starthilfe-